

„Networking pur“

Marlies Hesse über

Eva Hehemann: Frauengesellschaften in Deutschland – von der privaten Feier bis zum Berufsverband.

AvivA 2010. 512 S., € 39,90

Immer mehr Frauen entdecken die Vorteile von Verbänden und Vereinen oder auch von Serviceclubs, in denen sie sich engagiert vernetzen können.

Über ein Jahr lang hat die Fotografin und Autorin Eva Hehemann die unterschiedlichsten Frauentreffen in ganz Deutschland einfühlsam beobachtet, professionell fotografiert und ihre umfangreiche Recherche in einem fulminanten Sachbuch „Frauengesellschaft(en)“ mit 1.600 Farbfotos festgehalten. Frauen jeden Alters stellt sie auf privaten Feiern, in Salons, auf Reisen, in Mitgliederversammlungen, auf Tagungen, bei politischen Aktionen, in Workshops, bei sportlicher Bewegung bis hin zur Lust bei der Verkleidung im Karneval oder auf dem Oktoberfest vor. Wie es zugeht, wenn Frauen unter sich sind, verdeutlicht fast jede Bildseite anhand von so manchem herausragenden Event der dargestellten Netzwerke. Mit einem vielfältigen Einblick in die ganze Bandbreite des sozialen Lebens von Frauen, bringt die Autorin zugleich überdeutlich „die einzigartige und unersetzliche Fähigkeit von Frauen, über den Weg der Geselligkeit Gesellschaft zu bilden“, zum Ausdruck. Ergänzt wird die bunte Bilder-Galerie durch 11 facettenreiche Interviews zum Thema des Buches. Am Ende des zwei Kilo schweren Mammut-Werkes weist eine Einleitung zum InterNetworking mit einschlägigen Web-Adressen darauf hin, wie frau vor Ort Gleichgesinnte finden und sich mit ihnen in einem Netzwerk verbünden kann.

Ob nun im Buch selbst abgebildet oder auch nicht, wer immer das Buch schon entdeckt hat, sei es nun durch die Präsentation im ZDF, in einer Sendung von WDR 5 oder auch anderweitig, hat es – fasziniert davon – nicht so schnell wieder aus der Hand legen mögen. Das kann auch allen Netzwerkerinnen uneingeschränkt garantiert werden, die erst jetzt darauf aufmerksam werden.

www.virginia-frauenbuchkritik.de